

Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Musik

MusicTalks

Herbstsemester 2019/20

www.hslu.ch/musictalks

DI 24.09. Michael Dartsch
DI 01.10. Martin Widmaier
MI 09.10. Marc Brand
DI 15.10. Raphael Staubli
FR 18.10. Hans Aerts
DI 22.10. Costas I. Karageorghis
MI 06.11. Anne Niessen
FR 08.11. Ricarda Raabe
DO 14.11. Catherine Kelly
DI 26.11. Wei-Ya Lin
DI 03.12. Derek Remeš

MusicTalks

Herbstsemester 2019/20

Michael Dartsch Hochschule für Musik Saar

Zur Didaktik künstlerischen Musizierens

DI 24.09.2019, 18:30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Michael Dartsch arbeitete nach seinen Studien unter anderem an Musikschulen sowie an der Universität zu Köln. Er promovierte in Pädagogik und bekleidet seit 1996 eine Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik Saar. Dort unterrichtet er unter anderem Elementare Musikpädagogik, Violindidaktik und Erziehungswissenschaft. 2005 erhielt er den Landespreis Hochschullehre. Zu seinen zahlreichen Publikationen zählen die Lehrwerke «Der Geigenkasten» (drei Bände) und «Timpano» (Mitautor) sowie «Mensch, Musik und Bildung», «Musik lernen – Musik unterrichten» und das «Handbuch Musikpädagogik» (Mitherausgeber).

Martin Widmaier

Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf

Im Raum der Möglichkeiten – Vom Differenziellen Lernen in der Musik

DI 01.10.2019, 18:30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Martin Widmaier wirkt als Professor für Klavier und Fachdidaktik in Düsseldorf, daneben versieht er musikpädagogische Lehraufträge in Mainz und Wien. Zu seinen Veröffentlichungen zählen die Klavierschule «Das kleine Land», die Arbeitsausgabe «24 achttaktige Etüden nach Frédéric Chopin» und die Monografie «Zur Systemdynamik des Übens».

Marc Brand Hochschule Luzern – Musik

Schwerpunkt Musikgeragogik

«Musik ist mein Leben» – Gemeinsames Musiklernen im Seniorenalter

MI 09.10.2019, 18:30 Uhr, Obergrundstrasse 9, Musikpavillon, 6003 Luzern

In der Forschungstätigkeit von Marc Brand konnte das Seniorenmusizieren seit 2010 kontinuierlich als thematischer Schwerpunkt ausgebaut und als eigenständiges Feld weiterentwickelt werden. Das Interesse gilt dabei gleichermaßen musikbezogenen Fragestellungen als auch sozialen, gesundheitlichen und gesellschaftlichen Aspekten des Seniorenlernens. Das im Rahmen dieser Forschungsarbeit generierte Material, unter anderem vier im Frühling 2019 veröffentlichte Filmportraits von Senioren-Musikgruppen, findet Eingang in Aus- und Weiterbildung und soll eine breite Öffentlichkeit für diese bedeutende Thematik sensibilisieren.

In der Reihe «MusicTalks» kommen Expertinnen und Experten zu Wort. Mit Vorträgen und in Gesprächen regen sie zum Nachdenken über Musik an, eröffnen neue Hörperspektiven oder zeigen Hintergründe zu musikalischen Ereignissen auf, die das Erleben von Musik noch intensiver gestalten können.

Raphael Staubli Hochschule Luzern – Musik

Die ästhetische Philosophie der Aufklärung und musikalische Analyse – Betrachtungen zur Theorie von Heinrich Schenker

DI 15.10.2019, 18:30 Uhr, Süesswinkel 8, Raum 3, 6004 Luzern

Raphael Staubli unterrichtet an der Hochschule Luzern – Musik die Fächer Analyse und Musikgeschichte. Zudem gibt er Kurse an der Senioren-Universität Luzern, erteilt Unterricht an Universitäten im griechischsprachigen Raum und nimmt an Konferenzen teil. Sein Hauptinteresse gilt der Verbindung von Analyse und ästhetischer Reflexion, vor allem im Zusammenhang mit der Philosophie von Immanuel Kant und Friedrich Schiller. Unter diesem Aspekt hat er Essays zu Anton Bruckner und Richard Wagner veröffentlicht.

Hans Aerts Hochschule für Musik Freiburg

Semidissonanzen. Ein Beitrag zur Didaktik der Harmonielehre

FR 18.10.2019, 18:00 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

In Kooperation mit der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft (SMG), Sektion Luzern

Hans Aerts ist Professor für Musiktheorie an der Hochschule für Musik Freiburg. Er studierte Musikwissenschaft an der Katholischen Universität Leuven (Belgien) und an der Technischen Universität Berlin sowie Musiktheorie und Gehörbildung an der Universität der Künste Berlin (UdK). Er unterrichtete Musiktheorie und Gehörbildung an verschiedenen Institutionen in Berlin, unter anderem an der UdK. In Freiburg war er als Dozent für Musiktheorie an der Hochschule für Musik und anschliessend als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Musikwissenschaftlichen Seminar der Albert-Ludwigs-Universität tätig.

Costas I. Karageorghis

Brunel University London

Oops Upside Your Head: Psychological, Psychophysical and Neurophysiological Effects of Music in the Exercise and Health Domain (in englischer Sprache)

DI, 22.10.2019, 18:30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Professor Costas Karageorghis' expertise is in sport and exercise psychology. He is a Chartered Psychologist, Chartered Scientist and Fellow of the British Association of Sport and Exercise Sciences. Most of his scientific work focuses on the psychological and neurophysiological effects of music. His output includes 200 scholarly articles, twelve chapters in edited collections and the book «Inside Sport Psychology». He has recently published a second book, «Applying Music in Exercise and Sport».

Anne Niessen Hochschule für Musik und Tanz Köln

Ein Jahr schulischer Musikunterricht in der Wahrnehmung zweier Schüler. Eine Situationsanalyse auf Basis qualitativer Interviews

MI 06.11.2019, 18:30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Anne Niessen studierte Musik und Deutsch auf Lehramt, absolvierte das Referendariat und arbeitete anschliessend an zwei Gymnasien. Nach einer Assistenzzeit an der Universität Siegen wechselte sie auf eine Stelle als Studienrätin im Hochschuldienst an der Universität Köln und anschliessend auf eine Professur für Musikpädagogik an der Hochschule für Musik und Tanz Köln. Sie promovierte über Erfahrungen von Mädchen mit Singen im Dritten Reich und habilitierte sich mit einer empirischen Forschungsarbeit über die Planung von Musikunterricht. Bis heute forscht sie schwerpunktmässig mit Hilfe qualitativer Interviewstudien, wobei die Vorhaben zunehmend dichter am Unterrichtsgeschehen angesiedelt sind.

Ricarda Raabe Berlin

Schwerpunkt Musikgeragogik

Rhythmus pur – Wir bringen Menschen zusammen für mehr Lebensfreude!

FR 08.11.2019, 18:30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Ricarda Raabe hat Sozialpädagogik und Soziale Arbeit an der ASH Berlin studiert, ist graduierte Drum Circle Facilitatorin nach Arthur Hull, HealthRHYTHMS® Moderatorin und begeisterte Perkussionistin. Sie ist internationale Referentin zum Thema Drum Circle Facilitation – die Kunst des Anleitens. Mit ihrem inklusiven Projekt «Musik für den Moment – ein Drum Circle für Menschen mit und ohne Demenz» bringt sie Menschen aus stationären Einrichtungen, ihre Angehörigen sowie die Mitarbeitenden zusammen. Im Mittelpunkt ihrer Drum Circle Arbeit steht die Partizipation.

Catherine Kelly University of Greenwich

Exploring Wellbeing in Educational Settings (in englischer Sprache)

Praxisteil: Practising Wellbeing (in englischer Sprache)

DO 14.11.2019, 18:30 Uhr und 19:45 Uhr Praxisteil, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Catherine Kelly is a geographer with research interests in well-being, tourism, culture and the relationships between landscape, blue space, lived place, nature and wellbeing. She has worked in the field of wellness as an education-sector practitioner and as an academic for over 20 years thereby offering unique practitioner-researcher insights. She sits on the British Standards Institute for wellness, spas and tourism and also chairs the UNESCO Biosphere committee for sustainable development in Brighton (UK). In her practice, she works in educational settings delivering both indoor and outdoor wellbeing programmes and learning.

Wei-Ya Lin

Universität für Musik und darstellende Kunst Wien

Mehrsprachigkeit in der Musik und das Verstehen des «Anderen», «Unvertrauten»

DI 26.11.2019, 18:30 Uhr, Zentralstrasse 18, Raum 429, 6003 Luzern

Wei-Ya Lin, Bratschistin und Ethnomusikologin, leitet derzeit mit Johannes Kretz das PEEK-Projekt «creative (mis-)understandings» (2018 – 2021) an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien (mdw). An der mdw und an der Universität Wien ist sie zudem als Lehrbeauftragte tätig. Sie promovierte 2015 mit einer Studie zur «Musik im Leben der Tao» (taiwanesisches indigene Volksgruppe). Ihre Forschungsschwerpunkte sind: Artistic Research, Auditives Wissen, Angewandte Ethnomusikologie, Musik von Minderheiten, Musik der taiwanesischen Indigenen, Musik der Migranten/innen in Wien, Bi-Musikalität.

Derek Remeš Hochschule Luzern – Musik

Generalbass, Choralharmonisierung und Fuge: Eine Rekonstruktion von Bachs Kompositionslehre durch historische Quellen

DI 03.12.2019, 18:30 Uhr, Süesswinkel 8, Raum 3, 6004 Luzern

Derek Remeš ist Dozent für Musiktheorie an der Hochschule Luzern sowie Promovend an der Hochschule für Musik Freiburg. Seine Dissertation beschäftigt sich mit der Kompositionslehre Johann Sebastian Bachs. Er hat Vorträge in Deutschland, Grossbritannien, China und den USA gehalten. Seine Edition «Realizing Thoroughbass Chorales in the Circle of J.S. Bach» erschien 2019. Seine Artikel wurden in «Eighteenth-Century Music», «ZGMTH», «Theory and Practice», «The Journal of the Riemenschneider Bach Institute» und «Journal of Music Theory Pedagogy» publiziert.

Hochschule Luzern – Musik | Zentralstrasse 18 | CH-6003 Luzern

T +41 41 249 26 00 | konzert@hslu.ch | www.hslu.ch/musik

Bitte beachten Sie, dass die MusicTalks an verschiedenen Standorten stattfinden.

www.hslu.ch/musictalks | Eintritt frei